

SD|magazin

FÜR KUND*INNEN DER STADTWERKE DINSLAKEN GMBH

WINTER 2024

FERNWÄRME

Sie bringt viele Vorteile – aber wie funktioniert die Fernwärme in Dinslaken eigentlich?

ERÖFFNUNG DHE

Das Dinslakener Holz-Energiezentrum erzeugt fast klimaneutral Wärme und Strom.

10 JAHRE „KULT IM GAS(T)WERK“

Seit einer Dekade bringen die Stadtwerke Dinslaken außergewöhnliche Kulturerlebnisse in die Stadt.



Fotos: Shutterstock – Christine Kuchem /syv1rob

Schottergarten ade!

DER KLIMAWANDEL zeigt sich nicht nur durch steigende Temperaturen, sondern auch in der Häufung von Extremwetterereignissen. Starkregen richtet besonders viel Schaden an, wenn er auf versiegelte Flächen trifft und so die Wassermassen nicht auf natürliche Weise vom Boden aufgenommen werden können. Im privaten Bereich sind es insbesondere die in den vergangenen Jahren in Mode gekommenen Schottergärten, die das natürliche Versickern von Regenwasser in den Boden verhindern und so Überschwemmungen und vollgelaufene Keller begünstigen. Dabei geht es auch anders: Am Mittwoch, den 19. Februar 2025, um 17 Uhr referiert die Garten- und Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Corina Meyer im Alten Gaswerk der Stadtwerke Dinslaken über das Thema „Schottergarten ade! Nachhaltig bepflanzte Vorgärten als pflegeleichte Alternative“. Der Vortrag findet in Kooperation der Stadtwerke Dinslaken mit der VHS Dinslaken-Voerde-Hünxe statt und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich, bei der VHS (Kursnummer 25110431, buchbar ab 7. Dezember 2024) oder per E-Mail an event@stadtwerke-dinslaken.de.

Dreckige Öfen müssen raus

ALTE KAMINE UND HOLZÖFEN

verschmutzen häufig die Luft. Daher hat der Gesetzgeber neue Regeln erlassen: Eingebaute Kamin- und Holzöfen dürfen ab dem 1. Januar 2025 nur noch maximal 0,15 Gramm Staub und 4 Gramm Kohlenmonoxid ausstoßen. Brennanlagen, die diese Werte überschreiten, müssen bis Ende des Jahres 2024 nachgerüstet oder außer Betrieb genommen werden. Betroffen sind in erster Linie Kamine und Öfen, die zwischen 1995 und 2010 produziert wurden. Gut zu wissen: Eine neue, effiziente Anlage zu kaufen, die gleichzeitig die Umwelt schont, ist meist günstiger als eine Nachrüstung und das anschließende Messen der Öfen oder Kamine.

EFFIZIENTE ENERGIEFRESSER

An den meisten elektronischen Haushaltsgeräten klebt ein EU-Energielabel. Die farbige Ampelskala informiert über die Energieeffizienz, die Ziffer darunter über den -verbrauch. Viele Käufer*innen orientieren sich allerdings nur an der Energieeffizienzklasse. Das Problem: Energieeffizientere Geräte können mehr Energie verbrauchen als weniger energieeffiziente – etwa, wenn sie größer sind. Dessen sind sich viele Verbraucher*innen nicht bewusst, ergab eine Hochschulstudie. Das Phänomen nennt sich „Energieeffizienz-Trugschluss“.



DUSCHRECHNER

Mit dem Duschrechner ermitteln Sie nicht nur Ihre persönlichen Duschkosten, sondern auch, wo und wie viel Sie sparen können. Scannen Sie dazu den QR-Code oder gehen Sie auf den Link:

mehr.fyi/duschrechner

Foto: trumit GmbH – Ekkehard Winkler



Mit einem Smart Meter können Haushalte ihren Energieverbrauch genauer nachvollziehen.

Die neuen Stromzähler kommen

AB 2025 sind Haushalte von 6.000 bis 100.000 Kilowattstunden (kWh) Stromverbrauch pro Jahr zum Einbau von intelligenten Messsystemen, sogenannten Smart Metern, verpflichtet. In diese Kategorie fallen zum Beispiel größere Privathaushalte mit mehr als fünf Personen. Die meisten Haushalte liegen jedoch unter einem Jahresverbrauch von 6.000 kWh: Für sie bleibt der Einbau optional. Ebenfalls in der Pflicht ist, wer eine Photovoltaikanlage von sieben bis 100 Kilowatt installierter Leistung, eine Wärmepumpe oder eine Wallbox zum Laden des Elektroautos nutzt. Mit dem Smart Meter haben Verbraucher*innen ihren Energiekonsum präziser im Blick. Der Messstellenbetreiber tritt aktiv an die Haushalte heran und kümmert sich um den Einbau.



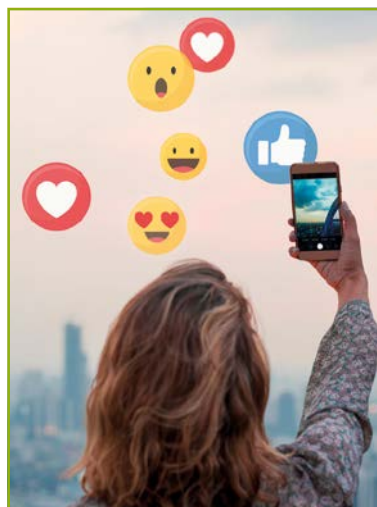
Foto: Stadtwerke Dinslaken

Kalender und mehr für den guten Zweck

BEI DEN STADTWERKEN DINSLAKEN

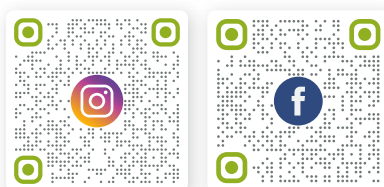
geht man mit Energie und Umwelt durchs Jahr: Wer noch einen Wandkalender für 2025 sucht, wird bei den Stadtwerken Dinslaken fündig. Dieses Mal dreht sich alles um die Themen Energie und Umwelt – von „Bienen“ bis „Wärme“. Die Kalender sind im Kundencenter an der Gerhard-Malina-Straße 1, 46537 Dinslaken, für einen Euro erhältlich. Der Erlös fließt vollständig in die Jahresspendenaktion. Dies gilt auch für zwei weitere Angebote bei den Stadtwerken Dinslaken, die Wärme und Energie für Leib und Seele spenden – Honig von den Hobby-Imkern der Stadtwerke Dins-

laken und Dinslakener Glücksritter-Tee, eine leckere Früchteteemischung. Das 125-Gramm-Glas Honig ist für drei Euro erhältlich, die 100 Gramm Markentee von TeeGschwendner gibt es für vier Euro. Und auch ihn kann man mit nach Hause nehmen: Das Stadtwerke-Maskottchen „Din“ als Plüschtier lässt Kinderherzen höherschlagen. Es wird am Empfang des Kundencenters für zwölf Euro angeboten. Alle Erlöse werden gesammelt und am Ende des Jahres einem Verein oder einer karitativen Institution übergeben. Dieses Jahr kommt die Spendenaktion der Lebenshilfe Dinslaken einem Kinderprojekt zugute.



Wissen, was wichtig ist

Immer aktuell, informativ und unterhaltsam, mit vielen Tipps – nicht nur zum Energiesparen!



Jetzt Ihren Stadtwerken Dinslaken folgen auf Facebook und Instagram.

DER HEISSE DRAHT

Die Stadtwerke Dinslaken sind telefonisch erreichbar: montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 15 Uhr.

Stadtwerke Kundenservice Vertrieb
0800 11605-60
service@stadtwerke-dinslaken.de

Fernwärme Kundenservice Vertrieb
0800 11605-80
service@fernwaerme-niederrhein.de

Entstörungsdienst Stadtwerke und Fernwärme
02064 605-260

Eine persönliche Beratung
erhalten Kund*innen bei den Mitarbeiter*innen im Kundencenter der Stadtwerke Dinslaken
Gerhard-Malina-Str. 1
46537 Dinslaken
montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr
und freitags von 8 bis 15 Uhr.

(Der Anruf unter 0800 im deutschen Festnetz ist für Sie kostenlos.)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Dinslaken GmbH,
Fernwärmeversorgung
Niederrhein GmbH,
Gerhard-Malina-Straße 1,
46537 Dinslaken,
Telefon 02064 605-0,
Telefax 02064 605-129,
www.stadtwerke-dinslaken.de,
www.fernwaerme-niederrhein.de,
SD-Oeffentlichkeitsarbeit@
stadtwerke-dinslaken.de; Lokalteil:
Britta Bethe (verantw.), Bettina Schack,
in Zusammenarbeit mit trurnit GmbH,
Niederlassung Hamburg.
Verleger: trurnit GmbH, Putzbrunn
Str. 38, 85521 Ottobrunn, Redaktion:
Birgit Wiedemann (verantw.), Tina
Dautzenberg; Titelfoto: Martin Büttner.
Gestaltung: trurnit publishers GmbH,
Veronika Hansen; Druck: Bonifatius
GmbH, Paderborn. Klimaneutral ge-
druckt auf Papier aus 100 Prozent
Altpapier mit Blauer-Engel-Zertifizie-
rung, keine Chlorbleiche im Produkti-
onsprozess.

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53323-2301-1010



Fotos: Martin Büttner

Alles außer GEWÖHNLICH

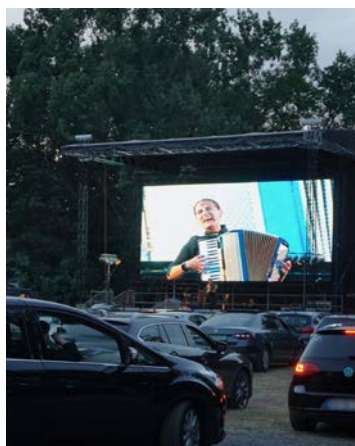
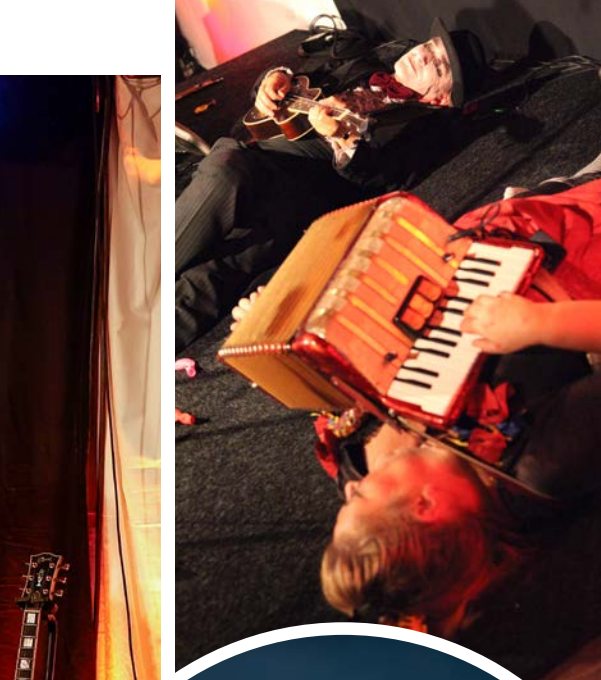
Musik, Kabarett, Comedy: **Kult im Gas(t)werk** ist eine feste Größe des Lebens in Dinslaken. Und das bereits seit zehn Jahren. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Ganz zum Schluss des Konzerts holt Tobias Reisige die Plastikblockflöte heraus und pustet die Melodie von „Pippi Langstrumpf“ ins Instrument. Und zwar so, wie es kleine Kinder tun, denen man gerade die allerersten Flötentöne beigebracht hat. Lange hält er das allerdings nicht aus, dann zaubert er auch mit dem billigen, bunten Spielzeuginstrument so virtuos, wie er es den ganzen Abend über im Alten Gaswerk der Stadtwerke Dinslaken getan hat. Das Trio Wildes Holz war zu Gast bei „Kult im Gas(t)werk“ – und gefeiert wurde gleich ein doppeltes Jubiläum. Die Veranstaltungsreihe der Stadtwerke Dinslaken zelebrierte ihr zehnjähriges, Wildes Holz sein 25-jähriges Bestehen.

Wenn Tobias Reisige, Markus Konrads (Kontrabass, Mandoline) und Johannes Behr (Gitarre) loslegen, ist kein Genre vor ihnen sicher. Mit Spielfreude und viel Humor spielen sie nicht nur eigene Stücke, sondern interpretieren Hits

von „Walk on the wild side“ bis „Major Tom“ auf ihre ganz eigene Weise. Stets im Mittelpunkt: eine der vielen Vertreterinnen aus der großen Familie der Blockflöte. Denn das ist die Mission von Wildes Holz. Es steckt viel mehr in dem Instrument, das seine Blütezeit in Renaissance und Barock hatte und heute den meisten nur noch als Lerninstrument bekannt ist. Wie Blockflöten klingen, wenn man sie tatsächlich beherrscht, wissen zumeist nur Liebhaber*innen historischer Aufführungspraxis. Oder eben die Fans von Wildes Holz, die das Trio in der Elbphilharmonie feiern, beim Schleswig-Holstein- oder Rheingau-Musikfestival, den Ruhrfestspielen Recklinghausen oder auch dem Fringe Festival Edinburgh – die drei Musiker beweisen gerade mit ihren Tanzchoreografien jede Menge Humor.

Wildes Holz bringt die Blockflöte groß heraus: Bühne frei für die Subgroßbassblockflöte, die die Musiker locker überragt und noch tiefer



Von Wildes Holz über die Bombastics und „La Signora“ Carmela de Feo bis zu Markus Barth – im Alten Gaswerk der Stadtwerke Dinslaken gibt es Veranstaltungen für jeden Geschmack.



Foto: Stefan Mager

klingen kann als der Kontrabass. Da wechselt Markus Conrads lieber zur Mandoline. Aber auch er zeigt, was in seinem Hauptinstrument steckt. Wenn er bei „Born to be wild“ mit dem Bogen richtig Druck macht, dann entwickelt der akustische Kontrabass mehr Kraft als jede mit Effekten verstärkte E-Gitarre. Denn auch ein Kontrabass ist ein „wildes Holz“ – und der Titel der Veranstaltungsreihe „Kult im Gas(t)werk“ einmal mehr Programm.

Von Comedy bis Swing

10 Jahre „Kult im Gas(t)werk“: Das sind 10 Jahre voll Kabarett und Comedy, Rock, Chanson, Swing und Blues, 10 Jahre lachen, chillen, mitgrooven und unvergessliche Abende erleben. Das Konzept, den Strom- und Fernwärmekunden der Stadtwerke Dinslaken und der Fernwärmeversorgung Niederrhein Kultur abseits des Mainstreams in besonderer Atmosphäre zu bieten, war 2014 die Idee des damaligen

DAS EHRENAMTLICHE ENGAGEMENT DER BSG

Bei den Stadtwerken Dinslaken wird Teamarbeit großgeschrieben. Auch bei „Kult im Gas(t)werk“. Während die Organisation bei der Abteilung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit liegt, packen die Azubis unterschiedlicher Abteilungen beim Auf- und Abbau der einzelnen Veranstaltungen tatkräftig mit an. Zusätzlich sorgt die Betriebssportgruppe (BSG) der Stadtwerke Dinslaken, ausgezeichnet mit dem Maria-Euthymia-Preis der Stadt Dinslaken, für die Getränke und den Imbiss – und das ehrenamtlich. Wechselnde Angebote und immer wieder neue Leckereien sind so gut und hausgemacht, dass sich inzwischen auch die Künstler*innen von den Speisen der BSG verwöhnen lassen.

Geschäftsführers Dr. Thomas Götz. Der stammte aus dem Saarland und brachte von dort die ersten Künstler*innen mit: Sarrebruck Libre, die Chansons und Balkan-Jazz mit Texten im heimischen Dialekt verbanden. Dem weltoffenen, genreübergreifenden Anspruch blieb „Kult im Gas(t)werk“ treu. Die Eurovision-Song-Contest-Teilnehmerin Elaiza überraschte mit mal melancholischem, mal mitreißendem Folkpop. Farfarello mit ihrem charismatischen Frontmann, „Teufelsgeiger“ Manni Neumann rissen in Quintett-Besetzung alle mit. Musik For The Kitchen stellten mit ihrer Interpretation von Rock-Klassikern Hörgewohnheiten auf den Kopf. Und Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues zeigten generationsübergreifend, wie man mit den einfachsten Mitteln, aber höchster Virtuosität jede Menge Gefühl, aber auch Humor herüberbringen kann.

Humor ist das Stichwort, denn bei „Kult im Gas(t)werk“ wechseln sich Konzerte und Kabarett-/Comedy-Abende ab. Ingrid Kühne brachte auf ihre unvergleichliche Art das Alte Gaswerk zum Kochen, Dave Davis warb pointenreich für eine positive Lebenseinstellung und einen menschlichen Umgang miteinander. Der Duisburger Kai Magnus Sting hat in Dinslaken immer quasi ein Heimspiel, Detlev Schönauer, bekannt aus „Mainz bleibt Mainz“ sorgte für leisere Töne. Und dann gab es noch die Bombastics: Drei Clowns, die mit Musik, Humor und jeder Menge Herzblut alles verbanden, was „Kult im Gas(t)werk“ in Dinslaken einmalig macht. Das konnte selbst Corona nicht ausbremsen. Damit keiner auf „La Signora“ Carmela de Feo verzichten musste, zog „Kult im Gas(t)werk“ 2020 ins Lichtburg-Autokino hinter der Trabrennbahn um.

„Pures Gold“ von Markus Barth

Doch das war eine Ausnahme. „Kult im Gas(t)werk“ findet wieder dort statt, wo es hingehört: im Alten Gaswerk der Stadtwerke Dinslaken. So auch 2025. Am 13. September präsentiert der Comedian Markus Barth „Pures Gold“. Der Meister des maximal-minimalistischen Stand-ups („Eine Bühne, ein Mikro – alles andere überlass ich Helene Fischer“) buddelt überall da, wo's funkt, aber auch, wo's wehtut. Er pflügt durch seine eigene Biografie, feudelt durchs aktuelle Zeitgeschehen und plaudert nebenbei nur scheinbar harmlos mit dem Publikum. Markus Barth schont niemanden und schafft mühelos den Spagat zwischen Schmerz und Pointe. Denn Komödie ist Tragödie plus Zeit. Gut, und ein paar Gags schaden auch nicht. Die Verlosung für die Tickets beginnt Anfang 2025. ■■■

HINTERGRUND

STROM

Stromleitungen versorgen Haushalte mit elektrischer Energie für Kühlschrank, Waschmaschine oder PC, die mit 230 Volt aus der Steckdose kommt. Sie liegen in einer Tiefe zwischen 0,60 und 1,20 Metern, um vor Frost und Beschädigungen geschützt zu sein. Die roten Stromkabel sind oft noch von einem Schutzrohr aus Polyvinylchlorid (PVC) umgeben.

TRINKWASSER

Trinkwasserleitungen liegen frostgeschützt 0,80 bis 1,60 Meter tief unter der Straße. Die meist blauen Rohre bestehen entweder aus Kunststoff oder korrosionsbeständigem Stahl, der mit Kunststoff verkleidet ist. Wichtig: Damit bei den Verbraucher*innen nur erstklassiges Trinkwasser aus dem Hahn kommt, dürfen keine Materialien verwendet werden, von denen sich Partikel lösen könnten.

GAS

Durch Gasleitungen strömt entweder Erdgas, Flüssiggas oder ein anderes Brenngas. Die Leitungen sind unterteilt in Fern-, Transport- und Verteilungsleitungen sowie Hausanschlussleitungen. Die meist gelben Rohre liegen in einer Tiefe von 0,60 bis 1,00 Meter und bestehen oft aus dem biegsamen Kunststoff Polyethylen, kurz PE.

Ganz schön viel los da unten

Unter der Straße verlaufen zahlreiche **LEITUNGEN**, die uns mit Wärme, Strom, Trinkwasser und Daten versorgen. Aber was für Kabel und Rohre liegen dort unten eigentlich genau?

Die Straße ist gesperrt. Bagger rollen an und reißen die Asphaltdecke auf. Was im ersten Moment für die Anwohner*innen ärgerlich ist, entpuppt sich auf den zweiten Blick als notwendiger Eingriff in die Infrastruktur. Denn verborgen unter der Straße verlaufen zahlreiche Rohre und Kabel, ohne die der Alltag unmöglich wäre. Diese sogenannten Versorgungsleitungen

verbinden das Versorgungsnetz mit den Hausanschlüssen und führen auf diesem Weg Abwasser ab, bringen Trinkwasser und Erdgas, Strom, Telefon und Internet ins Gebäude – und beliefern immer mehr Haushalte mit Fernwärme. Verbraucher*innen bekommen das unterirdische Leitungsgeflecht so gut wie nie zu Gesicht. Ein Grund, mal genauer hinzuschauen.

DATEN

Internet und Telefon funktionieren nur, weil ein weitverzweigtes Netz an Datenleitungen unter der Erde verläuft. Die Datenkabel in 0,60 bis 1,00 Meter Tiefe verbinden Haushalte und Gewerbe mit der ganzen Welt. Viele Kabel bestehen noch aus Kupfer, werden aber nach und nach gegen Glasfaser ausgetauscht. Die hauchdünnen Fasern leiten Informationen über Lichtwellen weiter und erlauben so eine schnellere Datenübertragung.

WÄRME AUS DER FERNE

60 PROZENT aller Dinslakener Immobilien werden mit Fernwärme versorgt. Für Verbraucher*innen hat diese Art zu heizen eine Reihe von Vorteilen.

Energie für viele Haushalte

Dank der Stadtwerke-Tochter Fernwärmerversorgung Niederrhein (FN) können in Dinslaken und Umgebung sehr viele Haushalte gleichzeitig mit Wärme für Heizung und Warmwasser versorgt werden. Aber wie funktioniert das? Die Wärme wird in Anlagen wie dem DHE, dem Biomasse-Heizkraftwerk an der Gerhard-Malina-Straße, in Kraft-Wärme-Kopplung produziert oder aus industrieller Abwärme gewonnen. Anschließend strömt sie als heißes Wasser über Rohre zu den Übergabestationen der angeschlossenen Haushalte. Dort wird sie über einen Wärmetauscher an die Heizungs- und Warmwasseranlage übergeben. Fernwärme gilt als wichtiger Schlüssel, um die Wärmeversorgung bis 2045 klimaneutral zu gestalten. Die Stadtwerke Dinslaken haben eine umfassende Investitionsstrategie aufgestellt, um dieses Ziel in allen Versorgungsgebieten der FN zu erreichen.

Kein Heizkessel nötig

Für Verbraucher*innen bietet Fernwärme viele Vorteile: Ein Fernwärmeanschluss ist platzsparend und komfortabel. Sie benötigen weder Heizkessel noch Brennstofflager, Gasanschluss oder Schornstein. Zudem müssen sie keine Wärmepumpe oder ein anderes Heizsystem installieren lassen, das mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Um die Wartung kümmert sich der Versorger.

ABWASSER

Für Abwasserrohre gibt es keine vorgeschriebene Tiefe. Oft liegen sie aber besonders tief unter der Straße, da sie nur selten gewartet werden müssen. Entscheidender ist, dass die Leitungen mit Gefälle in Richtung einer Kläranlage liegen, damit das Abwasser drucklos abfließen kann. Über Einstiegschächte können sie erreicht werden – zu erkennen an markanten Deckeln in der Straße.

FERNWÄRME

Fernwärmeleitungen transportieren Warmwasser zum Heizen an die Verbraucher*innen. Das Verlegen ist anspruchsvoll: Zum einen müssen die Rohre in das bestehende Trassenetz aus unterschiedlichen Versorgungsleitungen integriert werden. Zum anderen müssen sie besonders gut gedämmt sein, damit möglichst wenig Wärme verloren geht. Sie liegen in einer Tiefe von 0,50 bis 3,00 Metern.



Große und kleine Menschen freuten sich über die gelungene Premiere.

Foto: Martin Büttner

BESTE FREUNDE WIE FISCH UND BÄR

Die Stadtwerke Dinslaken ermöglichen **jedem Kind einen Theaterbesuch** – auch in dieser Spielzeit wieder gemeinsam mit der Burghofbühne und der Stadt. Die Premiere fand im Alten Gaswerk statt.

Wie fühlt ein Goldfisch im Wasserglas? Die Antwort erlebten die hingerissenen Kinder der Kita Düppelpunkt und die nicht minder begeisterten Erwachsenen, darunter Dinslakens stellvertretende Bürgermeisterin Stefanie Weyland und Kulturdezernentin Dr. Tagrid Yousef, Anfang September bei der Premiere von „Dr. Brumm kommt in Fahrt“ im Alten Gaswerk der Stadtwerke Dinslaken. Der Versorger finanziert in Dinslaken seit 2010 die Aktion „Jedem Kind einen Theaterbesuch“ (JeKiT). Dank dieses Engagements gibt die Burghofbühne Dinslaken allen Kita-Kindern der Stadt die Möglichkeit, die spannende und lehrreiche Welt des Theaters kennenzulernen.

Denn Theater setzt sich nicht nur mit dem „Was“ auseinander, sondern das „Wie“ macht das Erlebnis aus. „Dr. Brumm kommt in Fahrt“ behandelt die Ängste, die oftmals entstehen, wenn Kinder erfahren, dass ihre besten Freund*innen auch

Erlebnisse mit anderen teilen. Die Angst, ausgeschlossen zu sein, die Angst, nicht so wichtig für den anderen zu sein, wie man es sich in der Freundschaft erhofft. Genau diese Sorgen treiben den Goldfisch Pottwal um, als sein bester Freund, der Bär Dr. Brumm, eine Einladung zum Geburtstag seines alten Teamgefährten, des Bibers, erhält.

Alle fiebern mit

Und nun nimmt das Theaterstück in der Inszenierung von Nadja Blank Fahrt auf: Oleksandra Zapolska schwimmt, zappelt und zetert im Goldfischkostüm im (trockenen) Planschbecken, während Dr. Brumm (Vera Rumpel) die Welt nicht mehr versteht. Dazu gibt es die Lieder von Gerhard Kappelhoff, arrangiert mit Kontra- und Blubberbass. Da verlieren auch die Kinder schnell ihre anfängliche Schüchternheit, fiebern mit, lachen und freuen sich über das versöhnliche Happy End. Strahlende Gesichter bei allen Beteiligten am Ende einer rundum gelungenen Premiere. Und als Andenken gab es für alle Kinder die beliebten Energie-Tüten voller Überraschungen von den Stadtwerken Dinslaken. ■

*Theater hilft Kindern,
unbegründete Ängste zu
überwinden.*

„Sie sind Mutmacher“

Beim Festakt zur Inbetriebnahme des DHE würdigte die stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen die **STADTWERKE DINSLAKEN ALS VORBILD** für das Erreichen der Klimaziele in der Region.

Anfang September wurde das Dinslakener Holz-Energiezentrum (DHE) eingeweiht. Unter den Gästen des Festaktes war auch Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie sowie stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Anlage an der Thyssenstraße erzeugt annähernd klimaneutral Wärme für die Fernwärmeversorgung. 60 Prozent der Privathaushalte und fast alle öffentlichen Gebäude in Dinslaken sind angeschlossen. Zusätzlich produziert das DHE genügend Strom für 28.000 Haushalte. Somit ist die Anlage ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Dekarbonisierung der Strom- und Wärmeerzeugung in Dinslaken und liefert einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Klimaziele im

Rahmen der kommunalen Wärmeplanung. Dies würdigten in dem vom WDR-Journalisten Thomas Heyer sachkundig und souverän moderierten Festakt alle Rednerinnen und Redner.

Meilenstein in der Wärmewende

„Mutmacher“ nannte Wirtschaftsministerin Mona Neubaur die Stadtwerke Dinslaken und deren Tochtergesellschaft, die DHE Dinslakener Holz-Energiezentrum GmbH & Co. KG. Denn das Projekt zeige, dass Klimaschutz wirtschaftlich erfolgreich gestemmt werden könne: „Es ist ein gutes Signal, das von hier aus an den Niederrhein geht. Sie sind ein Vorbild für andere.“ Der Regierungspräsident der Bezirksregierung Düsseldorf, Thomas Schürmann, thematisierte die Bürgerbeteiligung im Genehmigungsverfahren und betonte den hohen Standard der Rauchgasreinigung.

Die im DHE erzeugte Wärme wird direkt ins Dinslakener Fernwärmenetz und in die Fernwärmeschiene Niederrhein eingespeist.

Ingo Brohl hob als Landrat des Kreises Wesel die Bedeutung des Fernwärmenetzes als interkommunales Projekt hervor.

Dinslakens Bürgermeisterin Michaela Eislöffel ging auf die kritischen Stimmen im Vorfeld des DHE-Baus ein. Diese Einstellungen hätten sich gewandelt. Denn im Zuge der Krisen der letzten Jahre wurde deutlich, dass die autarke Versorgung durch das DHE in Kombination mit einem eigenen Batteriespeicher ein echter Standortvorteil für alle Bürgerinnen und Bürger ist.

Und so brachte es Geschäftsführer Josef Kremer auf den Punkt: „Das DHE ist eine Marke der Wärmewende.“



In ihrer Rede stellt Mona Neubaur die Bedeutung des DHE für den Klimaschutz heraus.

DAS DHE IN FAKTEN

Brennstoff: Altholz der Kategorien A I bis A III, durchschnittlich 187.000 Tonnen pro Jahr

Feuerungswärmeleistung: Zwei Kessellinien mit jeweils 50 Megawatt Feuerungswärmeleistung

Erzeugung: Rund 380 Gigawattstunden (GWh) Wärme und 100 GWh Strom pro Jahr

Mehrstufige Rauchgasreinigung: Adsorptionsreaktor, Gewebefilter, SCR-Katalysator



Fotos: Martin Büttner

Walter Hellmich, Thomas Döking, Landrat Ingo Brohl, Mona Neubaur, Thomas Schürmann, Michaela Eislöffel und Josef Kremer (v. l. n. r.) weihen das DHE ein.

AKKU-MYTHEN

Ob Handy oder E-Bike: Viele Geräte nutzen **Lithium-Ionen-Akkus**. Doch im Umgang mit ihnen hält sich so mancher Irrtum. Vier Akku-Mythen im Faktencheck.

1 | AKKU IMMER VOLL AUF- UND ENTLADEN. Bitte nicht!

Viele glauben, Akkus müssten erst vollständig leer sein, bevor man sie wieder auflädt. Das war bei Nickel-Cadmium-Akkus so, gilt aber nicht für Lithium-Ionen-Akkus. Diese sollten weder komplett entleert noch jedes Mal voll aufgeladen werden. Ein Ladestand zwischen 20 und 80 Prozent verlängert ihre Lebensdauer.

3 | SCHNELLADEN STECKT DER AKKU GUT WEG. Ja und Nein.

Moderne Akkus und Ladegeräte verkraften das Schnellladen gut, wenn sie kompatibel sind. Doch nicht alle Akkus sind für hohe Stromstärken ausgelegt. Zu große Wärmeentwicklung kann zudem ihre Nutzungsdauer verkürzen. Daher ist es ratsam, sich genau zu den Vorgaben für das jeweilige Gerät zu informieren.

2 | HITZE SCHADET DEM AKKU NICHT. Doch!

Hohe Temperaturen verkürzen seine Lebensdauer erheblich. Auch extreme Kälte schadet dem Akku. Fazit: Geräte weder in der prallen Sonne noch bei Frost draußen liegen lassen. Akkus sollten idealerweise bei einer Temperatur zwischen zehn und 25 Grad gelagert werden.

4 | NUR ORIGINAL-LADEGERÄTE NUTZEN. Nein.

Beim Neukauf eines defekten Ladegerätes stellt sich die Frage, ob es das teure Original sein muss. Nicht unbedingt: Man kann auch Produkte anderer Hersteller verwenden, sie sollten aber für das entsprechende Gerät geeignet und entsprechend zertifiziert sein. Lassen Sie sich im Zweifel im Fachhandel beraten.



HUNDEWIESE AM DHE ERÖFFNET

DIE STADTWERKE DINSLAKEN errichteten auf einem Freigelände an der Thyssenstraße ein attraktives Angebot für die vierbeinigen Freunde: Die neue Hundewiese gleich neben dem DHE in Dinslaken ist fertiggestellt. Auf dem Gelände Thyssenstraße 175 finden die Fellnasen alles, was sie zum Herumtoben und Spielen brauchen. Für die Hundebesitzer*innen gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten, Toiletten und sowohl offene als auch überdachte Sitzmöglichkeiten. Geöffnet ist die Anlage täglich von 8 bis 22 Uhr.

Mit der neuen Hundewiese stellen die Stadtwerke Dinslaken einen Ersatz für die ursprüngliche Fläche am DINamare bereit. Diese wird im Zuge der Außererweiterung als Liegewiese für den Freibadbereich benötigt. Das neue Angebot entstand im direkten Austausch mit den künftigen Nutzer*innen der Anlage. Den ersten Test hat die neue Hundewiese mit ihrer vielfältigen Ausstattung bereits bestanden: Diego, der Australian Shepherd eines Mitarbeiters der Stadtwerke Dinslaken, erkundete und erprobte die Attraktionen des Geländes vor dessen Eröffnung vorab. ■

Getestet und für gut befunden: Diego besucht als Erster die neue Hundewiese.

Foto: Stadtwerke Dinslaken

SD Energy Splash geht in die nächste Runde

OB DRINNEN oder draußen: Der Stadtwerke Dinslaken Energy Splash mit dem Zephyrus Diskoteam ist die ultimative Mega-Pool-Party im DINamare. Auch 2025 laden die Stadtwerke Dinslaken wieder Kinder und Jugendliche zum kostenlosen Event ein. Los geht das große Planschen am Samstag, den 1. Februar, von 14 bis 18 Uhr im und am Mehrzweckbecken des Stadtwerkebads. Das Zephyrus Diskoteam wird erneut mit riesigen Wassertieren und Wettbewerben im und am Becken und jeder Menge Animation für Spiel, Spaß und Action sorgen, musikalisch begleitet durch aktuelle Hits aus den Charts. Da die Besucherkapazität im DINamare begrenzt ist, braucht man ein

Ticket, um beim Event dabei zu sein. Dieses ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos und ausschließlich online über **www.dinamare.de** erhältlich. Kinder unter zehn Jahren dürfen nur in Begleitung einer erwachsenen Person ins DINamare, das Erwachsenenticket muss vorab zum regulären Preis gebucht werden. Für die Einlasskontrolle ist neben dem Eventticket ein Altersnachweis in Form eines gültigen (Schüler-)Ausweises mit Lichtbild erforderlich. Die Eventtickets für den Energy Splash können ab dem 22. Januar 2025 gebucht werden.

Mehr Infos: www.stadtwerke-dinslaken.de/sd/energy-splash

Die nächste **kostenlose Mega-Party** für Kinder und Jugendliche im DINamare steigt am **1. Februar 2025.**



Foto: Tanja Schilling

Sauberer GENUSS

Trinkwasser ist gesund, günstig und in hoher Qualität und **ausreichenden Mengen** vorhanden. Damit das auch in Zeiten des Klimawandels so bleibt, investieren die Wasserversorger kontinuierlich in das Trinkwassernetz. Ein Überblick in Zahlen.



121 LITER WASSER AM TAG

1991 verbrauchte jeder Deutsche noch 144 Liter Wasser am Tag, heute sind es nur noch 121 Liter. Mehr als ein Drittel des Wassers wird fürs Baden, Duschen und die Körperpflege genutzt, gut ein Viertel für die Toilettenspülung, ein Achtel fürs Händewaschen. Die restlichen 25 Prozent entfallen unter anderem auf Geschirrspülen, Raumreinigung, Gärten sowie Essen und Trinken.



135 x

GÜNSTIGER ALS MARKENWASSER

Ein Jahr lang Leitungswasser zu trinken, kostet im Schnitt etwa 1,10 Euro pro Person. Wer das Leitungswasser aufsprudeln will, muss circa 45 Euro bezahlen. Discounterwasser kostet 50 bis 75 Euro pro Jahr, Markenwasser sogar 135 bis 355 Euro. Anders ausgedrückt: Wasser aus der Plastikflasche ist mindestens 50-mal, Wasser aus der Glasflasche mindestens 135-mal so teuer wie Wasser aus dem Hahn. Das hat das Magazin Öko-test errechnet. Mehr Infos dazu unter: mehr.fyi/wasserpreise

2/3



AUS DEM GRUNDWASSER

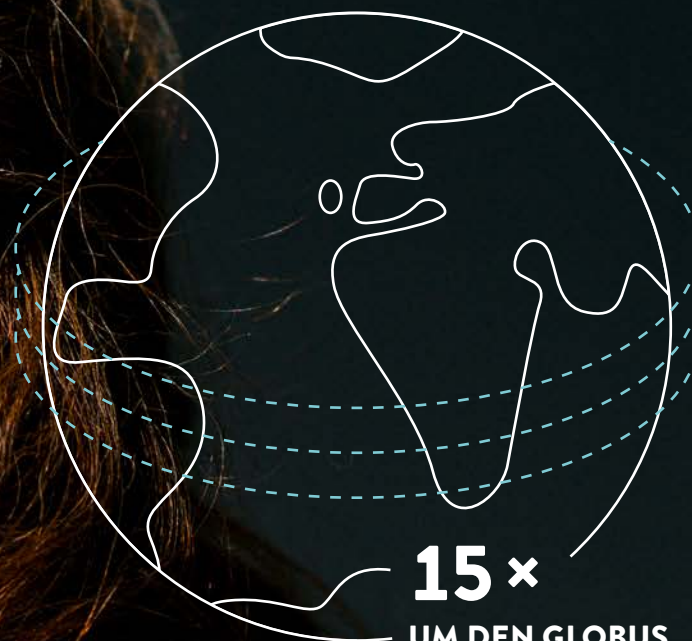
68,5 Prozent des Trinkwassers in Deutschland stammen aus dem Grundwasser, knapp 16 Prozent aus Oberflächenwasser, das Talsperren oder Seen entnommen wird. Der restliche Wasserbedarf wird aus Uferfiltrat und mit Oberflächenwasser angereichertem Grundwasser gedeckt. Um aus dem noch unbehandelten Rohwasser Trinkwasser zu machen, belüften die Wasserwerke es, filtern Partikel heraus, entfernen zum Beispiel Mangan oder Eisen, fügen Sauerstoff hinzu und desinfizieren es.



RUND **50** PRÜFKRITERIEN

Das Trinkwasser in Deutschland gehört zu den am strengsten kontrollierten Lebensmitteln. Es wird regelmäßig auf etwa 50 mikrobiologische und chemische Parameter untersucht. Mehr als 99 Prozent der Messwerte genügen den Güteanforderungen oder übertreffen sie noch.

Das deutsche Trinkwasser enthält durchschnittlich 240 Milligramm Mineralien pro Liter, was es zu einem wertvollen Lieferanten von Mineralstoffen wie Calcium und Magnesium macht.



15× UM DEN GLOBUS

Rund 4,5 Milliarden Kubikmeter Trinkwasser wurden 2023 in Deutschland gebraucht – für private Haushalte und Kleingewerbe wie Bäckereien, Arztpraxen oder Anwaltskanzleien ebenso wie für Schulen, Behörden, Krankenhäuser und Industrie. Das Wasser wird durch ein Leitungsnetz von 620.000 Kilometern Länge transportiert. Alle Rohre zusammengelegt würden die Erde etwa 15,5-mal umspannen.



RUND **3,5** MRD. EURO

flossen 2023 in die öffentliche Trinkwasserversorgung in Deutschland. Etwa 60 Prozent davon investierten die Wasserversorger in das Rohrnetz, 15 Prozent in die Wassergewinnung und -aufbereitung. Der Rest entfiel auf Wasserspeicher, IT, Zähler und Sonstiges. Um die hohe Qualität der Wasserversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten, sind nachhaltige Investitionen in neue Anlagen, Rohrnetze und Instandhaltungen erforderlich. In einigen Regionen muss die Wasserinfrastruktur gestärkt und ausgebaut werden. „Aufgrund des Klimawandels werden viele Sommer heißer und trockener. Dadurch steigt in diesen Phasen auch die Nachfrage nach Trinkwasser“, erklärt Martin Weyand, Hauptgeschäftsführer Wasser/Abwasser des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW).



**EINKAUFSZETTEL &
KAKAO-REZEPT**

QR-Code scannen und
Zutatenliste und mehr
auf's Smartphone laden

Zu den beiden
orientalischen Rezepten
passt ideal noch eine wär-
mende Trinkschokolade.
Eine Anleitung dafür finden
Sie unter:
mehr.fyi/lecker

Kochen wie im Orient

Kommen Sie mit auf eine kulinarische Reise nach Marokko. In einer **TAJINE** lassen sich Fleisch und Gemüse schonend schmoren. Mit im Gepäck: verführerische Kugeln und ein warmes Getränk.

Zutaten für die Weihnachtskugeln (ca. 15 Stück)

- 250 g Datteln, entsteint
- 70 g gemahlene Mandelkerne
- 70 g gemahlene Haselnusskerne
- 30 g Haferflocken
- 30 g Kokosflocken
- 40 g Backkakao
- 2 TL Vanillepaste
- 1 TL Ahornsirup
- 1 Prise Salz

Für die Glasur:

- je 50 g Schokolade: Weiß, Zartbitter und Vollmilch
- 15 g Kokosfett (je 5 g pro Schokoladensorte)

Zum Dekorieren, nach Wahl:

- Mandelstifte
- Pekannüsse
- Mandeln
- Sesam
- Pistazien

WEIHNACHTSKUGELN

- 1 Alle Zutaten für die Weihnachtskugeln in einen Hochleistungsmixer geben, bis eine glatte Masse entstanden ist. Alternativ gehen auch ein hohes Mixgefäß und ein Pürierstab.
- 2 Die Dattelmasse in 3 Stränge rollen, in gleich große Stücke schneiden und mit den Händen zu Kugeln formen.
- 3 Für die Glasur die verschiedenen Schokoladen fein hacken und

zusammen mit dem Kokosfett nacheinander im Wasserbad schmelzen.

- 4 Die Kugeln in die geschmolzenen Schokoladen tunken und mit einer Gabel herausnehmen, kurz abkühlen lassen und anschließend nach Belieben dekorieren.
- 5 In den Kühlschrank stellen, bis die Schokoladen fest sind, und im Anschluss genießen.

HIRSCH-TAJINE

Zutaten für die Hirsch-Tajine (für 4 Personen)

- 700 g Hirschfleisch
- 2 Knoblauchzehen
- 3 cm frischer Ingwer
- 1 TL Kreuzkümmel
- 6 EL Olivenöl
- 1 Gemüsezwiebel
- 2 Karotten
- 200 g Backpflaumen
- 1 Bio-Zitrone
- 1 TL Salz
- 1 Zimtstange
- 700 ml Wildfond
- 1 Dose Kichererbsen
- ½ Bund Minze
- ½ Bund Blattpetersilie
- 250 g Mandeln
- Salz und Pfeffer nach Geschmack

- 1 Das Hirschfleisch in 3 cm große Würfel schneiden.
- 2 Knoblauch und Ingwer reiben, Kreuzkümmel, Pfeffer und Olivenöl dazugeben und das Fleisch damit marinieren. Die Zwiebel und Karotten schälen, in Würfel schneiden.
- 3 Das marinierte Fleisch, Karotten, Zwiebeln und Backpflaumen gleichmäßig in der Tajine verteilen. Die Bio-Zitrone in Scheiben schneiden und halbkreisförmig darauf verteilen. Die Zimtstange in die Mitte drücken und mit dem Wildfond auffüllen, bis alles bedeckt ist.

Nun den Deckel auf die Tajine geben, kaltes Wasser in die Mulde füllen und bei mittlerer Hitze 45 Minuten schmoren lassen. Danach die Kichererbsen hinzugeben und weitere 15 Minuten garen. Dann die Zimtstange entfernen.

- 4 Minze und Petersilie waschen, trocken tupfen und grob hacken. Mandeln in einer Pfanne rösten und anschließend grob zerkleinern.
- 5 Mit Salz und Pfeffer abschmecken, gehackte Kräuter und Mandeln darauf verteilen und servieren.
- 6 Dazu passt Fladenbrot oder Couscous.



Tickets GEWINNEN

VORHANG AUF für die Varieté-Show „Wintermezzo“ in der Kathrin-Türks-Halle. Wer sich jetzt schon freut, dass Weihnachten gerettet ist: noch nicht ganz. Der elektrische Zündmechanismus des Weihnachtsbaums ist ausgefallen und nur der Fuchs, dieser unglaubliche Pilot, kann das Ersatzteil auf dem interplanetaren Weihnachtsmarkt besorgen. Klingt verrückt? Ist es auch. So verrückt wie die ganze zauberhafte Geschichte voller Abenteuer, Freundschaft und Festtagszauber, die als Rahmenhandlung für atemberaubende Artistik-Nummern im diesjährigen „Wintermezzo“ erzählt wird. „Fantastic Fox Tale“ ist ein Zirkus-, Tanz- und Akrobatikerlebnis, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistert.

Das „Wintermezzo“ öffnet seine Türen von Donnerstag, 19. Dezember, bis Montag, 23. Dezember. Die Show beginnt allabendlich um 19.30 Uhr, am Sonntag, 22. Dezember, gibt es eine zusätzliche Familienvorstellung um 15 Uhr. Tickets gibt es ab 33,50 Euro zzgl. etwaiger Gebühren über Reservix.de.

Für Sonntag, 22. Dezember, 19.30 Uhr, haben die Stadtwerke Dinslaken Tische in der ersten Reihe reserviert und verlosen 12 x 2 Tickets. Wer dabei sein möchte, schickt bis einschließlich 10. Dezember eine E-Mail an aktion@stadtwerke-dinslaken.de oder nimmt über Facebook/Instagram am Gewinnspiel der Stadtwerke Dinslaken teil. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Dinslaken GmbH, Gerhard-Malina-Str. 1, 46537 Dinslaken, Tel. 02064/605-0, E-Mail: service@stadtwerke-dinslaken.de; Datenschutzbeauftragter: Betrieblicher Datenschutzbeauftragter, Stadtwerke Dinslaken GmbH, Gerhard-Malina-Str. 1, 46537 Dinslaken, Tel. 02064/605-0, E-Mail: datenschutz@stadtwerke-dinslaken.de; Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie der Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-dinslaken.de/datenschutz.html im Internet abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.



DINSLAKEN LÄUFT

AB 14. DEZEMBER ANMELDEN FÜR
DEN STADTWERKE DINSLAKEN ENERGY RUN

LOS GEHTS! Am Sonntag, 6. April 2025, geht der Stadtwerke Dinslaken Energy Run an den Start. Schon bei der Anmeldung lohnt es sich, schnell zu sein: Die ersten 500 Voranmelder*innen im Jugendlauf erhalten ein T-Shirt und die ersten 750, die sich für 2,5 Kilometer Walking, die 5-km-Läufe oder den Hauptlauf über 10 km anmelden, ein Funktionsshirt. Als Hauptsponsor stiften die Stadtwerke Dinslaken den teilnehmerstärksten Klassen (Stufe 2 bis 4) der Jugendläufe für Schüler*innen je 100 Euro. Die Startgebühren für das Lauf-Event unter der Regie von SUS 09 Dinslaken und mit tatkräftiger Unterstützung von Marathon Dinslaken liegen zwischen zwei Euro für den Bambini-

Marathon und 15 Euro für den Hauptlauf über 10 Kilometer zzgl. drei Euro Chip-Pfand für alle Läufe. Marathon Dinslaken bietet allen „Erstläufern“ oder auch Wiedereinsteiger*innen ab Freitag, 17. Januar 2025, dreimal wöchentlich ein Training mit erfahrenen Übungsleitern für das Joggen und Power- bzw. Fitness-Walken an. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt ist der Parkplatz am Wohnungswald sonntags um 9.45 Uhr sowie mittwochs und freitags um 17 Uhr.

Anmeldung zum Stadtwerke Dinslaken

Energy Run ab 14. Dezember:

online auf www.stadtwerke-dinslaken.de/sd/energy-run und www.taf-timing.de/dinslaken2025